



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 07.11.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Blatz-Schmitt, Helga Anwesend bis TOP 838
Dolzer, Ralf
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm. Anwesend ab TOP 832
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 831 Vorstellung der neuen Leiterin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald Frau Yvonne Etzel
- 832 Vorstellung des neuen Allianzmanagers der Odenwald-Allianz Herrn Viktor Gaub
- 833 Stellungnahme des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher zum Antrag auf Erneuerung bzw. Schließung der drei Kanaldeckel vor den Anwesen Hauptstraße 1-5
- 834 FW - Bürgerblock Antrag zu Wiesenwehre/Auwehr
- 835 FW - Bürgerblock: Antrag zu Projekt Lenze-Gehöft am Hangweg
- 836 Wasserversorgung - Austausch defekter Schieberkreuze und Hydranten
- 837 Neuerrichtung einer Wasserzuleitung zum Schützenhaus
- 838 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 838.1 Elternbeirat 2018/2019 für den Kindergarten Regenbogen
- 838.2 Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde
- 838.3 Weitere Anfragen
- 838.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 19.10.2018 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

GR Speth fordert eine Korrektur unter TOP 825 Veränderungen des Gesundheitssystems im Amorbacher Raum: Informationen durch Andreas Hickmann.

Folgender Satz wird ersatzlos gestrichen:

~~Die Physiotherapiepraxis ist auch ohne Unterstützung nach Schneeberg gekommen.~~

1. Bgm. Kuhn begrüßt zu Beginn der Sitzung die neue Leiterin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald, Frau Yvonne Etzel, und den neuen Allianzmanager der Odenwald-Allianz, Herrn Viktor Gaub, ganz herzlich zur heutigen Gemeinderatssitzung in Schneeberg.

Öffentliche Sitzung

TOP 831 Vorstellung der neuen Leiterin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald Frau Yvonne Etzel

Sachverhalt:

Frau Yvonne Etzel ist Diplom Betriebswirtin. Sie war zuvor als Marketingleiterin - von der Marke über das Konzept - und als Pressesprecherin tätig.

Wesentlichen Aufgaben der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Odenwald:

- Führungsangebot in allen Kommunen
- Buchungsplattform für Gastbetriebe & Betreuung
- Touristinformation mit Ticketverkauf und Gästebetreuung
- Eventorganisation „Sommerrausch“
- Marketing und PR für den Bayerischen Odenwald
- Interessensvertretung der Kommunen

Zum „Sommerrausch“ berichtet Frau Etzel, dass wirtschaftlich mit einer schwarzen Null gearbeitet werden konnte, obwohl der Eintrittspreis pro Karte um 10 € reduziert wurde. Trotz eines Deutschlandspieles während der Fußball Weltmeisterschaft konnten 800 Karten mehr als letztes Jahr verkauft werden.

Marketingaktivitäten 2018:

Messeauftritte in Kooperation mit der Odenwald Tourismus GmbH

- CMT Stuttgart, 13.1.- 21.1.2018
- Land & Genuss, Frankfurt, 23.2.- 25.2.2018
- Mannheimer Maimarkt, 28.04.- 08.05.2018
- Odenwald Country Fair, 31.5. bis 3.6.2018
- Kreiswandertag Darmstadt-Dieburg, 16.6.2018

Online Marketing

- Facebookseiten Bayerischer Odenwald und Amorbach
- Instagram
- Bewerbung Veranstaltungen über Facebook
- Einträge bei Tripadvisor, Google und Bing für die Abtei Amorbach
- Vermarktung Amorbach als Hochzeitsstandort bei www.mein-traumtag.de
- Webseiten Odenwald, Bayerischer Odenwald, Amorbach
- Diverse Veranstaltungskalender

Online Buchbarkeit

- www.getyourguide.de
- www.adticket.de

Marktforschung

- Neuer Feedbackbogen für Gäste der Touristinformation

Betreuung Gastgeber und Gäste

- Ehrung von Jubiläumsgästen mit Urkunde, Präsent und Pressebericht

Print

- Broschüren und Flyer
- Poster für Sonderführungen, Sommerrausch

Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichung von Pressemitteilungen
- Radio- und TV-Bericht
Bayerischer Rundfunk
- Hosting von Reisejournalisten
- Kontaktpflege zur Presse

Strategische Arbeit der TAG

- Strategieworkshop zur Definition von Vision, Mission, Zielen und Aufgabengebieten
- Rebranding
- Kommunikationskonzept für den Bayerischen Odenwald
- Optimierung der Strukturen im Infozentrum
- Erweiterung des Führungsangebotes 2019

Politische Ziele

- Gute Zusammenarbeit mit den TAGs im Landkreis
- Erstellen eines fairen Finanzabkommens mit dem Landkreis mit dem Ziel, künftig Fördergelder zu erhalten
- Vereinsgründung:
 - zur vertraglichen Regelung der Zuschüsse
 - zur Gewinnung neuer Partner
 - Erzeugung eines WIR-Gefühls in der Region

Sie möchten sich aus strategischen Gründen als Verein verselbstständigen. Dies soll gemeinsam mit den Kommunen erfolgen. Gewinnung neuer Partner z.B. auch über Vereine.

Tourismus im Odenwald in Zahlen (2014)

- 1,9 Millionen Übernachtungen (Betriebe ab 10 Betten)
- rund 455.000 Übernachtungen in kleinen Betrieben
- 647.000 Übernachtungen durch Camper, Wohnmobile...
- 2,0 Millionen private Übernachtungen bei Freunden, Bekannten und Verwandten
- rund 20,0 Millionen Tagesausflüge

- 927,6 Millionen Euro Bruttoumsatz
- schafft rund 13.400 Beschäftigungsverhältnisse
- trägt mit 3,2 Prozent zum Volkseinkommen bei
- erbringt durchschnittlich rund 22,4 Millionen Euro Steuereinnahmen pro Jahr für die kommunalen Haushalte
- ist ein wichtiger Imagefaktor
- ist zugleich ein harter und ein weicher Standortfaktor
- wirkt positiv auf andere Branchen
- verbessert die Lebensqualität für die Einheimischen (mehr Gastronomie-, Freizeit- und Kulturangebote)

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei Frau Yvonne Etzel für die Ausführungen und hat den Eindruck, dass sie sich in der kurzen Zeit schon sehr gut eingearbeitet hat. Schneeberg unterstützt den Tourismus seit dem Jahr 2013 mit jährlich 3.000 €.

Yvonne Etzel bietet den Mitgliedern des Gemeinderates an, einmal im Jahr vorbeizukommen und über ihre Aktivitäten zu berichten.

TOP 832 Vorstellung des neuen Allianzmanagers der Odenwald-Allianz Herrn Viktor Gaub

Sachverhalt:

Viktor Gaub bedankt sich für die Einladung. Herr Gaub ist 32 Jahre alt und Diplom-Geograph und wohnhaft in Miltenberg. Er ist seit dem 01.09.2018 als Allianzmanager für die sieben Gemeinden der Odenwald-Allianz zuständig. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der Odenwaldallianz wurde von den Gemeinden in der Klosterlangheimer Erklärung vor 3 Jahren gestellt. Er ist als Allianzmanager dafür da, dass die Projekte umgesetzt werden. Größte Themen sind die Gesundheitsfürsorge und die Innenstadtentwicklung. Er lädt ein zur Informationsveranstaltung „Kampf dem plötzlichen Herztod im bayerischen Odenwald“ am Donnerstag, den 22. November 2018, um 19.00 Uhr im Dorfwiesenhäus in Schneeberg. Es kommt der Gründer und Vorsitzende von Definetz e.V. und vielleicht auch zwei Anbieter. Alle Bürgerinnen und Bürger wurden über das Mitteilungsblatt zur Veranstaltung eingeladen. Eine schriftliche Einladung wurde an die Bürgermeister der Odenwald-Allianz mit der Bitte versendet, die Gemeinderäte sowie die jeweiligen Hilfsorganisationen ihrer Kommunen zu informieren.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Feuerwehren und das Rote Kreuz in Schneeberg informiert wurden.

TOP 833 Stellungnahme des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher zum Antrag auf Erneuerung bzw. Schließung der drei Kanaldeckel vor den Anwesen Hauptstraße 1-5

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 26.09.2018, lfd.Nr. 0810.6)

Am 08.07.2018 haben die Anwohner der Hauptstraße 1-5 beantragt, dass die Mängel der drei Kanaldeckel vor ihren Häusern endgültig und zeitnah beseitigt werden. Sie schlagen vor, zwei Kanaldeckel zu überbauen und einen dritten Kanaldeckel auszutauschen.

Die SPD – Gemeinderat beantragt mit Schreiben vom 04.10.2018 die Bearbeitung des Antrags der Anwohner 1 – 5 vom 08.07.2018 und stellt den Antrag auf Schließung des Kanaldeckels im Bereich Hauptstr. 1 und den Austausch der beiden, durch die hohe LKW-Belastung sanierungsbedürftigen angrenzenden Kanaldeckel. Der SPD-Gemeinderat bittet noch zwei weitere Angebote von Fachfirmen einzuholen. Auf Grund der hohen Verkehrsbelastung und der in der Fahrspur liegenden gummielagerten Kanaldeckel mit rauer Oberflächenstruktur sind die Anwohner einer andauernden Lärmbelästigung durch dumpfes Schlagen ausgesetzt. Eine Verzö-

gerung der Sanierungsmaßnahme bis August 2020 ist den Anwohnern nicht zuzumuten. Es sollte der Einbau von verschraubbaren Deckeln mit glatter Oberfläche erfolgen.

Der SPD-Antrag wurde an das Ingenieurbüro Eilbacher weitergeleitet:

Mit E-Mail vom 19.10.2018 teilt Bernd Eilbacher mit, dass er auf der Grundlage des Angebotes der Firma Konrad-Bau vom März 2017 die gewünschten Arbeiten überrechnet hat:

- 2 Schächte mit neuen Abdeckungen
- 1 Schacht verschließen

Kosten: 15.111,27 €, hierin sind keine Nebenkosten sowie kein Preiszuschlag für die Ausführung Ende 2018 oder Anfang 2019 enthalten.

Anmerkungen: Die Firma Amsbeck gibt es nicht mehr. Das Angebot der Firma Konrad-Bau hat keine Lieferung von Schachtabdeckungen beinhaltet (bauseits gestellt). Durch die Aufgrabung für die Deckelentfernung entstehen Fugen im Asphalt, die eventuell auch wieder zu Überrollgeräuschen führen.

1. Bgm. Kuhn sagt, das Verkehrsaufkommen an einer Bundesstraße wird immer Lärm verursachen:

- Motorgeräusche
- Geräusche bei Unebenheiten und auch Geräusche beim Überfahren von Schächten

Es gibt keine verschraubbaren, einwälzbaren Schächte und er befürchtet, dass durch die neu entstehenden Nähte Geräusche entstehen und keine Verbesserung erreicht wird. Eine gewisse Geräuschkulisse wird immer vorhanden sein. Die Gemeinde hat viele Maßnahmen versucht, um Geräusche so gering wie möglich zu halten:

- Modernste einwälzbare Kanaldeckel
- Geräuscharmer Asphalt
- Nachbesserungen
- Verschweißen der Kanaldeckel

Zur Aussage „Anwohner einer andauernden Lärmbelästigung durch dumpfes Schlagen ausgesetzt“ sagt er:

Jeder sollte sich doch mindestens mal eine halbe Stunde am Anwesen Brauch aufhalten. Er wird bestätigen können, dass diese Aussage nicht richtig ist.

Auch sind an dieser Stelle keine klappernden Kanaldeckel. Die Deckel sind sehr gut eingebaut, besser geht es nicht – keine Vertiefungen oder Erhöhungen!

Diese wurde uns wiederholt von den Fachleuten (Baufirmen, Ingenieurbüro, Vertreter des Staatlichen Bauamtes) bestätigt.

Ein Gespräch Anfang November mit Frau Eisert, Staatliches Bauamt, hat ergeben, dass nach wie vor die Zusage gilt, im Jahr 2020 die Asphaltoberdecke zu erneuern. Sie wird hausintern nochmal überprüfen, ob es von irgendeiner Seite Verbesserungen in Bezug auf die Kanaldeckel gibt. Auch die Anregung von Rudolf Schüller wegen der Straßenabsenkung in der Rippberger Straße soll geprüft werden.

1. Bgm. Kuhn hält es für sinnvoll, diese Maßnahme bis zum Einbau der Asphaltoberdecke im Sommer 2020 zu verschieben. Er kann sich nur eine Verbesserung bei einer Gesamtmaßnahme vorstellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, zwei konkrete Angebote über die Schließung eines Kanalschachtes und die Erneuerung von zwei Kanaldeckeln einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 18.07.2018, lfd.Nr. 0791.2)

Mit Schreiben vom 03.11.2018 bitten die Freien Wähler / Bürgerblock Schneeberg aus Dringlichkeitsgründen folgenden Antrag aufzunehmen:

„Die Wiesenwehre im Morretal wurden 2011 von Prof. Schenk (Buchen) im Rahmen von Studentenarbeiten vermessen.

Dies führte zur folgenden Erkenntnis:

Die Wiesenwässerwehre zwischen Buchen und Schneeberg sind aufeinander abgestimmt und sind als Gesamtsystem zu betrachten.

Das Auwehr mit seinem Kandel ist eine einzigartige historische Anlage im Odenwald. Auf Schneeberger Gemarkung gab es insgesamt 29 Wehre, im Zittenfeldener Tal 15 Wehre, davon noch drei Stück leidlich erhalten. Viele Wehre wurden mit den Jahren zerstört oder abgebaut. Es entstand deshalb die Idee dieses historisch wertvolle Erbe Schneebergs zu erhalten. Zu diesem Zweck gab es bereits im Sommer 2016 erste Gespräche und einen Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt.

Der Kandel am Auwehr wurde sachgerecht abgebaut, um ihn vor weiterer Zerstörung zu bewahren.

Im Frühsommer 2018 gab es einen weiteren Ortstermin mit der Denkmalbehörde, zwecks Abwägung der Möglichkeiten.

- 1. Erhebung der Auwehranlage zum Baudenkmal in einem ersten Schritt*
- 2. Sicherung und Teilsanierung des Wehres*
- 3. Wiederaufbau des Kandels*
- 4. Gleiches Verfahren mit dem Bühlwehr und dem Seelwiesenwehr*

Gesamtziel:

Anlage eines WiesenWässerWehrenWeg, länderübergreifend von Amorbach bis Buchen.

Zur Info:

Das Denkmalamt wies auf die Möglichkeit hin, für dieses Projekt auch Fördergelder über Leader main4eck zu bekommen.

Dr. Jürgen Jung (main4eck) wäre bereit, am 22. November 2018 zu diesem Zweck, neben dem Lenzegehöft, auch das Auwehr zu besichtigen.

Wir von FW/BB stellen in diesem Zusammenhang folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss verabschieden, dass die Marktgemeinde gewillt ist, das zuvor umfassend erläuterte Projekt zeitnah in Angriff zu nehmen.

Ferner soll die Verwaltung umgehend Kontakte mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Denkmalamt aufnehmen. Diese sollen dem Zweck dienen, besitzrechtliche, denkmalersische und förderertechnische Fragen zu klären sowie die daraus resultierenden weiteren Schritte abzustimmen.“

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass Projekt zeitnah in Angriff zu nehmen.

Die Verwaltung soll umgehend Kontakte mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Denkmalamt aufnehmen um besitzrechtliche, denkmalersische und förderertechnische Fragen zu klären sowie die daraus resultierenden weiteren Schritte abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 26.09.2018, lfd.Nr. 0819.2)

Mit Schreiben vom 03.11.2018 bitten die Freien Wähler / Bürgerblock Schneeberg aus Dringlichkeitsgründen folgenden Antrag aufzunehmen:

„Das Lenze Gehöft im Hangweg wird zunehmend baufällig. Über mögliche Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung des Objektes hat sich der Gemeinderat bereits Gedanken gemacht. Folgende Projektarbeiten wären denkbar:

1. Abriss des Nebengebäudes
2. Abriss des Gebäudes auf dem historischen Keller
3. Aufbau eines Holzgebäudes im Stil eines Kelterhauses auf dem Keller, (Sicherung des Kellers)
4. Gestaltung der Hoffläche
5. Nutzung der Gebäudefläche zur Lagerung, Restaurierung und zur Schaustellung von historischen Gegenständen
5. Nutzungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit den Kellerführungen

Zur Info:

Dr. Jürgen Jung kann sich eine Förderung durch Leader LAG main4eck vorstellen. Er würde am 22. November 2018, zusammen mit Frau Goldbach, zu einem Ortstermin nach Schneeberg kommen, um vor Ort die möglichen Optionen zu besprechen. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Um jedoch eine Aussicht auf Fördergelder zu erhalten, ist eine Grundsatzentscheidung bzw. Willenserklärung des Gemeinderates notwendig, damit konkrete Schritte unternommen werden können.

Deshalb stellen wir von FW/BB folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss verabschieden, dass die Marktgemeinde gewillt ist, das zuvor umfassend erläuterte Projekt zügig voran zu bringen und die Fördermöglichkeiten zu prüfen.“

Beschluss:

Die Marktgemeinde ist gewillt, das Projekt Lenze-Gehöft voran zu bringen und die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 836 Wasserversorgung - Austausch defekter Schieberkreuze und Hydranten

Sachverhalt:

Im Haushaltsplan dieses Jahres ist der Austausch verschiedener defekter Schieberkreuze und Hydranten im gesamten Ortsbereich und den Ortsteilen vorgesehen. Hierfür wurde eine Nettogesamtsumme in Höhe von 35.000 € eingeplant.

Zwischenzeitlich wurde mit den Arbeiten durch die Firma „Die Häuslebauer“, Amorbach, und die Firma Claus Fecher, Schneeberg, begonnen, und die ersten Rechnungen hierzu liegen bereits vor.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Erneuerung des Schieberkreuzes mit Hydrant In der Steige auf Höhe des Anwesens Emil Hörst, In der Steige 24
- Austausch des defekten Schieberkreuzes mit Hydrant in der Kreuzung Neudorfer Straße/Weinbergstraße/Urbanusweg
- Erneuerung des Schieberkreuzes mit Hydrant an der Einmündung Bergstraße/Urbanusweg gegenüber der Gaststätte „Hellas“, Urbanusweg 19
- Ausbau des Schiebers und Stilllegung der alten Zuleitung zum Schützenhaus im Zittenfeldener Tal neben der Schafhalle von Otmar Dumbacher

Neben diesen bereits in Ausführung befindlichen Maßnahmen sind noch folgende Vorhaben in diesem Jahr geplant:

- Austausch des Schieberkreuzes mit Hydrant an der Einmündung In der Steige/Zittenfeldener Straße auf Höhe des Anwesens Otmar Dumbacher, Zittenfeldener Straße 18

- Austausch des Schiebers für den Friedhof Zittenfelden und den Jugendzeltplatz Zittenfelden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist mit der Durchführung vorgenannter Maßnahmen einverstanden und bewilligt eventuell über den Haushaltsansatz hinausgehende vertretbare Mehrkosten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 837 Neuerrichtung einer Wasserzuleitung zum Schützenhaus

Sachverhalt:

Im Zuge der Erneuerung von Schieberkreuzen wird der defekte Schieber im Zittenfeldener Tal neben der Schafhalle von Otmar Dumbacher ausgebaut und die bislang von dort zum alten Hochbehälter unterhalb des Schützenhauses verlaufende 125-er Hauptleitung stillgelegt. Ebenso wurde eine neue Wasserzuleitung zum Schützenhaus ausgehend von der Straße In der Steige auf Höhe des Anwesens Emil Hörst, In der Steige 24, verlegt. Für diese Arbeiten, die von der Firma „Die Häuslebauer“, Amorbach, ausgeführt wurden, fielen bislang Kosten in Höhe von 3.817,22 € an. Weitere Kosten entstehen für den Umschluss der Leitung durch die Firma Claus Fecher, Schneeberg, und für die Leitungsortung.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass es sich hierbei um eine Verbesserung des Leitungssystems der Gemeinde handelt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Neuerrichtung der Wasserzuleitung zum Schützenhaus zu und bewilligt die hierfür entstehenden Kosten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 838 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 838.1 Elternbeirat 2018/2019 für den Kindergarten Regenbogen

Sachverhalt:

Für den Kindergarten Regenbogen wurde ein neuer Elternbeirat gewählt.

1. Vorsitzende: Jessica Bachmann
2. Vorsitzende: Nicole Keller
1. Kassier: Melanie Keller
2. Kassier: Nadine Probst
1. Schriftführer: Daniela Wörner
2. Schriftführer: Patricia Klängenmeier

Beisitzer: Daniela Zipf, Zarif Ozmanian, Ramona Arnold, Stephanie Schiepeck, Christoph Bäuerlein, Alexandra Reichert und Kathrin Henn

TOP 838.2 Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde

Sachverhalt:

Der Vorsitzende lädt alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Martinsumzug am Donnerstag, den 08.11.2018, um 17.30 Uhr
- Jubiläumskonzert des Musikverein Schneeberg e.V. am Samstag, den 10.11.2018
- Berufs- und Ausbildungsmesse am Samstag, den 17.11.2018
- Volkstrauertag am Sonntag, den 18.11.2018
- Theater des FK „Fuß-Pils“ „Kaviar und Hasenbraten“ am 23. und 25.11.2018

TOP 838.3	Weitere Anfragen
----------------------------	-------------------------

Sachverhalt:

GR Wöber gefiel die Gestaltung des Friedhofsganges an Allerheiligen. Er fragt an, ob man das Gedenken an die Verstorbenen der Weltkriege an Allerheiligen mit einbeziehen könnte.
1. Bgm. Kuhn sagt, darüber ist bereits diskutiert worden. Er denkt, dass man den Volkstrauertag nicht mit Allerheiligen verbinden sollte. Die Vereinsbeteiligung am Volkstrauertag ist gleichbleibend. Das Gedenken an die Verstorbenen der Weltkriege sollte den Bürgerinnen und Bürgern eine Stunde wert sein.

TOP 838.4	Bürgerfragestunde
----------------------------	--------------------------

Sachverhalt:

Wolfgang Brauch teilt seine Beobachtung mit, dass er kein Klappern hört, wenn ein Auto mit 30 km/h darüberfährt. Erst wenn diese schneller fahren klappert es. Fährt ein Lastkraftwagen darüber, klappern die Kanaldeckel ebenfalls.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in